

Bedienungsanleitung

HdO

Oticon Geno



Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf Hinter-dem-Ohr-Modelle (HdOs) der folgenden Hörsystem-Modelle und -Familien:

- Oticon Geno 1
- Oticon Geno 2

Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Pflege Ihres neuen Hörsystems. Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, insbesondere mit dem Abschnitt **Warnhinweise**. Damit stellen Sie sicher, dass Sie optimal von Ihrem neuen Hörsystem profitieren.

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem nach Ihren individuellen Ansprüchen eingestellt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen zu Ihrem Hörsystem bitte an Ihren Hörakustiker.

| **Hörsystem** | Inbetriebnahme | Pflege & Handhabung | Bedienung | Warnhinweise | Zusätzliche Informationen |

Nutzen Sie die Menüleiste, um schnell und bequem zu den einzelnen Abschnitten zu gelangen.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Hörsysteme sollen den Schall verstärken, ihn an die Ohren übertragen und damit ein eingeschränktes Hörvermögen ausgleichen. Dieses Power-Hörsystem eignet sich für die Versorgung von Erwachsenen und Kindern (ab einem Alter von 36 Monaten) mit einer mittel- bis hochgradigen bzw. bis an Taubheit grenzenden Hörminderung.

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Hörfähigkeiten eingestellt.

Inhaltsverzeichnis 1/2

Hörsystem

Hörsystem-Modell und Ohrstück	8
Hörwinkel und Otoplastik	10
Dünnschlauch (Corda MiniFit)	12
Linkes und rechtes Hörsystem markieren	14
Batterie (Größe 13)	15

Inbetriebnahme

Das Hörsystem ein- und ausschalten	16
Batteriewechsel - Warntöne	17
Batterie wechseln	18

Pflege & Handhabung

Pflege des Hörsystems	20
Reinigungsbürste für Batteriewechsel und Reinigung	21
Hörwinkel mit Otoplastik	22
Einsetzen des Hörsystems mit Otoplastik	23
Reinigen der Otoplastik	24

Inhaltsverzeichnis 2/2

Reinigen der Otoplastik mit Wasser	25
Dünnschlauch (Corda MiniFit)	26
Einsetzen des Hörsystems mit Dünnschlauch	27
Reinigen des Dünnschlauchs	28
Dünnschlauch mit Schirm/Grip Tip	30
Schirm oder Grip Tip wechseln	31
Reinigen einer Mini-Otoplastik	32
ProWax-Cerumenschutz wechseln	33
Bedienung	
Weitere Funktionen und Zusatzausstattung	34
Stummschalten des Hörsystems	35
Lautstärkeregelung	36
Programmwechsel	38
Weitere Zusatzausstattungen	40
Wireless Assistenzsysteme	42
Speziell gesichertes Batteriefach	44

Warnhinweise

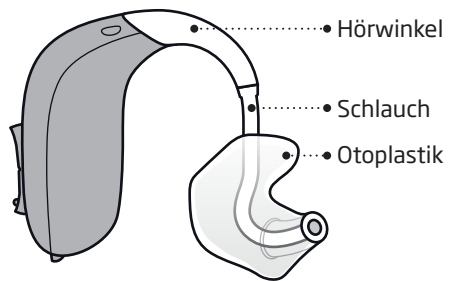
Warnhinweise	46
Zusätzliche Informationen	
Anleitung zur Fehlersuche	52
Wasserresistenz (IP58)	54
Betrieb	55
Garantiekarte	56
Internationale Garantie	57
Technische Information	58

Hörsystem-Modell und Ohrstück

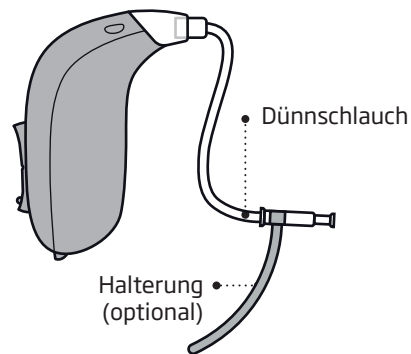
Es gibt zwei verschiedene Ausführungen Ihres Hörsystems und verschiedene Ohrstücke.

Ihr Hörakustiker kann Ihr Modell hier angeben. So fällt die Orientierung in dieser Anleitung leichter.

- Hörwinkel und Otoplastik**
Ein Gerät mit Hörwinkel hat eine Otoplastik als Ohrstück.



- Dünnschlauch (Corda MiniFit)**



Ohrstücke

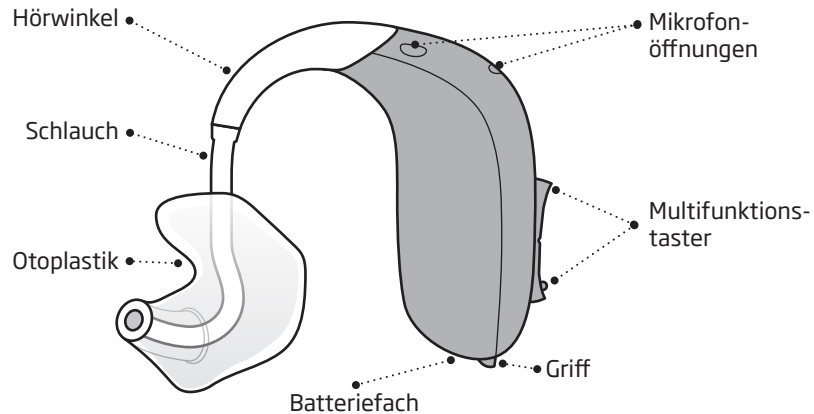
Der Dünnschlauch wird in Kombination mit einem der folgenden Ohrstücke verwendet:

- Schirm* (Abbildung: Bass-Schirm)
- Grip Tip*
- Mini-Otoplastik

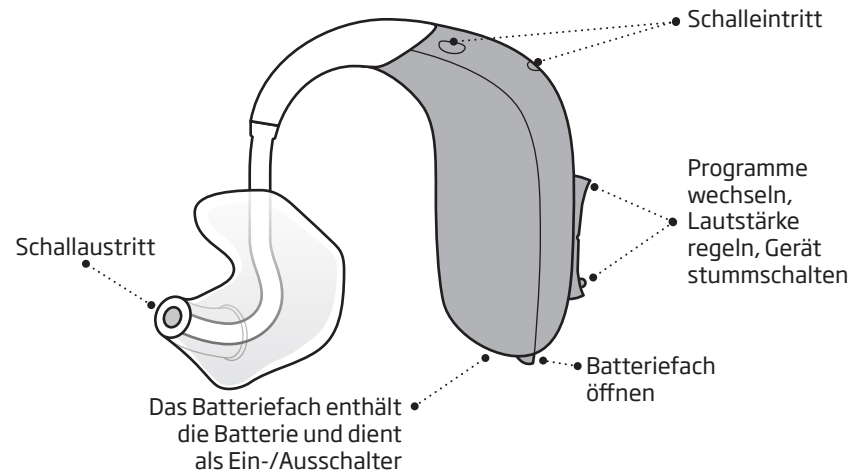
* Einzelheiten zum Wechseln des Schirms oder von Grip Tip finden Sie im Abschnitt: „Schirm oder Grip Tip wechseln“

Hörwinkel und Otoplastik

Aufbau

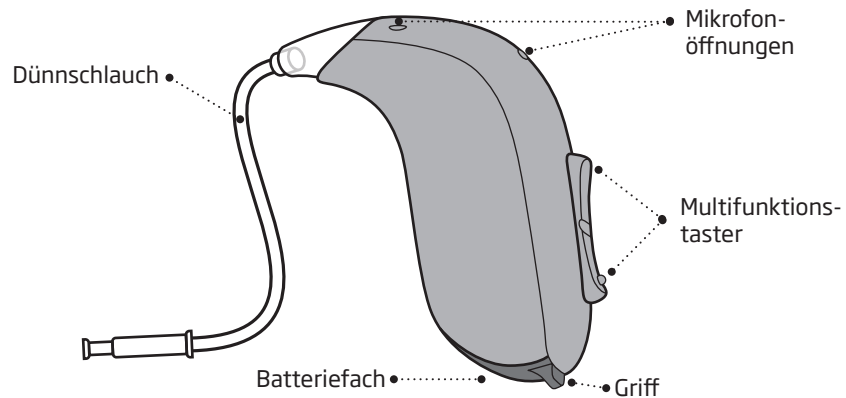


Funktionsweise

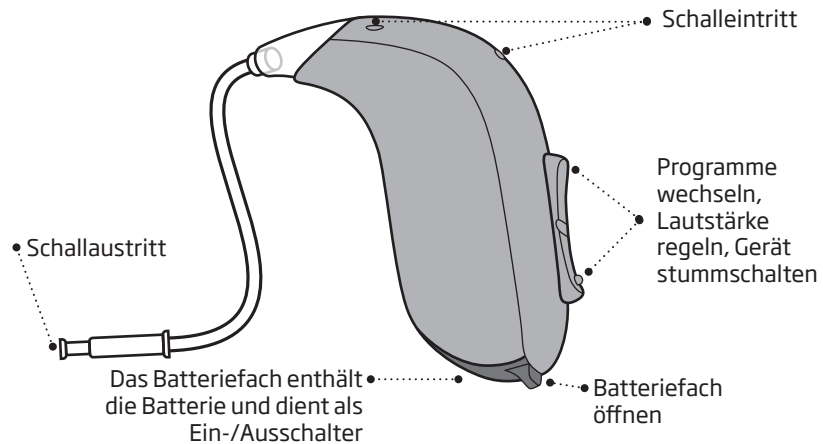


Dünnschlauch (Corda MiniFit)

Aufbau

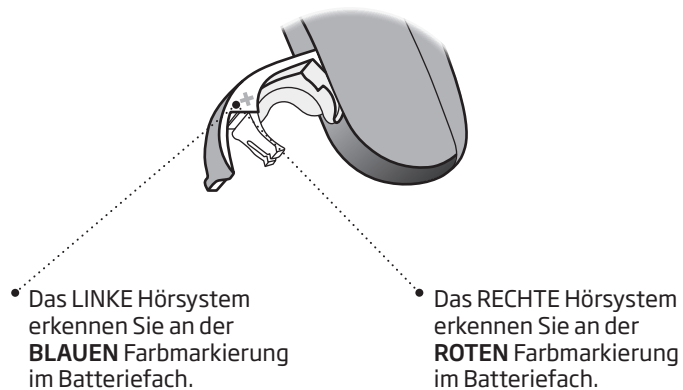


Funktionsweise



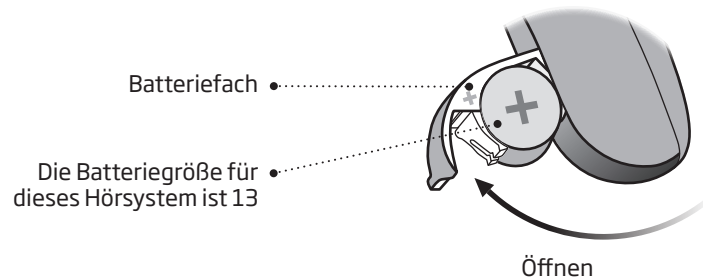
Linkes und rechtes Hörsystem markieren

Ein Hörsystem wird akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist es notwendig, diese zu markieren.



Batterie (Größe 13)

Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine neue Batterie in das Batteriefach gelegt werden. Lesen Sie dazu „Batterie wechseln“.

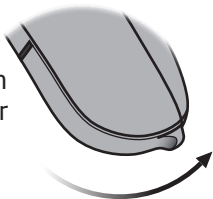


Das Hörsystem ein- und ausschalten

Das Batteriefach dient auch zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Öffnen Sie das Batteriefach, so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen.

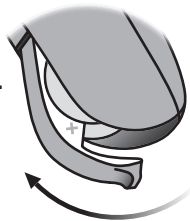
EINSCHALTEN

Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



AUSSCHALTEN

Öffnen Sie das Batteriefach.



Batteriewechsel - Warntöne

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Warntöne. Diese Töne werden in Intervallen wiederholt, bis die Batteriekapazität erschöpft ist. Je nach Batteriekapazität und Einstellung des Hörsystems kann die Batterie bereits kurz nach der Vorwarnung nicht mehr funktionsfähig sein oder innerhalb einiger Stunden nach den Warntönen ihre Funktion aufgeben.



Zwei Warntöne
= Die Batterie ist fast leer



Vier Warntöne
= Die Batterie ist leer

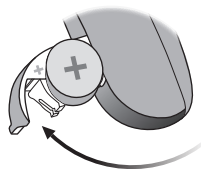
Tipp zum Umgang mit den Batterien

Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, sollten Sie stets Ersatzbatterien dabei haben oder die Batterie wechseln, bevor Sie außer Haus gehen.

Hinweis: Die Batterien müssen öfter gewechselt werden, wenn Sie Audiosignale zu Ihren Hörsystemen streamen.

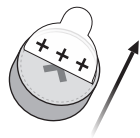
Batterie wechseln

1. Herausnehmen



Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.

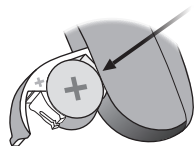
2. Schutzfolie abziehen



Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab.

Tipp:
Warten Sie 1-2 Minuten, damit die Batterie Luft ziehen kann.

3. Einsetzen



Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Legen Sie die Batterie **VON OBEN** ein, **NICHT** von der Seite. Achten Sie darauf, dass die „+“-Zeichen auf Batterie und Batteriefach in eine Richtung zeigen.

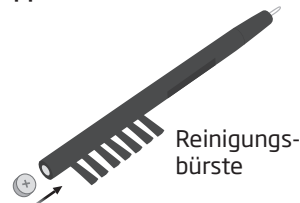
4. Schließen



Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie.

Halten Sie das Ohrstück dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.

Tipp



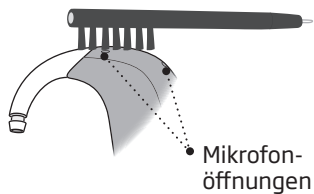
Zum Wechseln der Batterie kann die Reinigungsbürste verwendet werden. Diese hat ein magnetisches Ende, um die Batterien zu entnehmen oder einzusetzen.

Die Reinigungsbürste erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Pflege des Hörsystems

Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigen der Mikrofonöffnungen
Streifen Sie mit der sauberen Bürste sanft über die Oberfläche, um eventuelle Ablagerungen zu entfernen. Achten Sie darauf, dass die Haare der Bürste nicht in die Öffnungen gelangen.

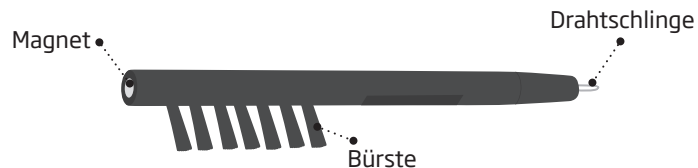


WICHTIGER HINWEIS

Reinigen Sie das Hörsystem mit einem weichen, trockenen Tuch. Das Hörsystem darf keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Pflegehinweisen, z.B. dem Einsatz einer Trockenbox.

Reinigungsbürste für Batteriewechsel und Reinigung

Die Reinigungsbürste enthält einen Magneten, der den Wechsel der Batterie erleichtert. Mit der Bürste und der Drahtschlinge können Sie das Hörsystem reinigen und das Ohrstück von Cerumen befreien. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, wenn Sie eine neue Reinigungsbürste benötigen.



WICHTIGER HINWEIS

In der Reinigungsbürste ist ein Magnet integriert. Bewahren Sie sie mindestens 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten entfernt auf.

Hörwinkel mit Otoplastik

Auf den nächsten Seiten finden Sie ausführliche Hinweise zur Handhabung von Hörsystemen mit Hörwinkel und Otoplastik.

Die Otoplastik wird individuell an die Form Ihres Ohrs angepasst.



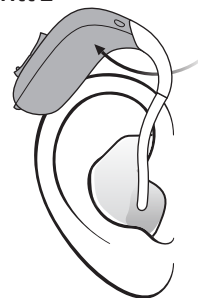
Einsetzen des Hörsystems mit Otoplastik

Schritt 1



Ziehen Sie das Ohr etwas nach hinten, und drücken Sie die Otoplastik unter leichtem Drehen in den Gehörgang.

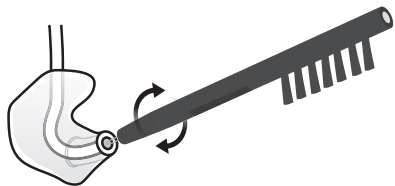
Schritt 2



Setzen Sie das Hörsystem vorsichtig hinter das Ohr.

Reinigen der Otoplastik

Reinigen Sie die Otoplastik regelmäßig. Nutzen Sie ein weiches, trockenes Tuch, um die Oberfläche der Otoplastik zu reinigen. Verwenden Sie die Drahtschlinge an der Reinigungsbürste, um die Öffnung der Otoplastik (Schallaustritt) zu reinigen.



Wechseln des Schlauchs

Der Schallschlauch zwischen der Otoplastik und dem Hörsystem muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Ihr Hörakustiker hilft Ihnen dabei gerne weiter.

Reinigen der Otoplastik mit Wasser

Schritt 1



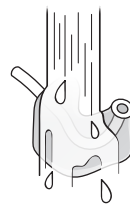
Achten Sie vor dem Abnehmen der Otoplastik darauf, dass Sie anschließend wissen, zu welchem Gerät sie gehört.

Schritt 2



Ziehen Sie den Schlauch und die Otoplastik vom Hörwinkel ab. Halten Sie den Hörwinkel dabei gut fest. Ansonsten kann das Hörsystem beschädigt werden.

Schritt 3

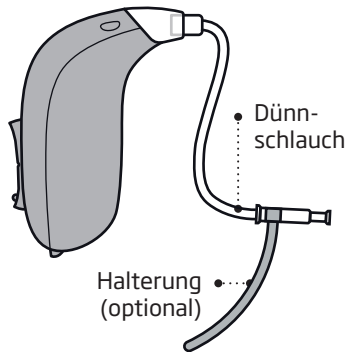


Reinigen Sie die Otoplastik und den Schlauch mit einer milden Seifenlauge. Otoplastik und Schlauch müssen vor dem erneuten Zusammensetzen mit klarem Wasser nachgespült werden und vollkommen trocken sein.

Dünnschlauch (Corda MiniFit)

Auf den nächsten Seiten finden Sie ausführliche Hinweise zur Handhabung von Hörsystemen mit Dünnschlauch (Corda MiniFit) und einem Ohrstück (z.B. Schirm, Grip Tip, Mini-Otoplastik).

Corda MiniFit ist ein dünner Schlauch, über den der Schall des Hörsystems in Ihr Ohr gelangt. Der Dünnschlauch darf nur mit einem angebrachten Ohrstück verwendet werden. Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihr Hörsystem angefertigt wurden.



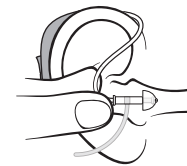
Einsetzen des Hörsystems mit Dünnschlauch

Schritt 1



Setzen Sie das Hörsystem vorsichtig hinter das Ohr.

Schritt 2



Halten Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück sollte gerade zum Gehörgang zeigen.

Schritt 3

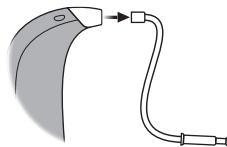


Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang, bis der Schlauch eng am Kopf anliegt. Wenn der Schlauch über eine Halterung verfügt, setzen Sie diese so ins Ohr, dass sie sich an die Kontur des Ohrs anpasst.

Reinigen des Dünnschlauchs

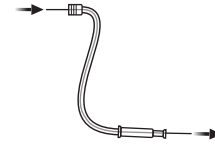
Der Dünnschlauch sollte gereinigt werden, um ihn vor Feuchtigkeit und Ablagerungen zu schützen. Wird er nicht gereinigt, kann er verstopfen und die Schallübertragung vom Hörsystem zum Ohr stören.

Schritt 1



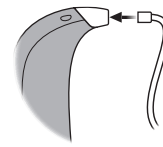
Ziehen Sie den Dünnschlauch vorsichtig aus dem Hörsystem.

Schritt 2



Führen Sie ein Reinigungswerkzeug, das Sie bei Ihrem Hörakustiker erhalten, durch den gesamten Dünnschlauch.

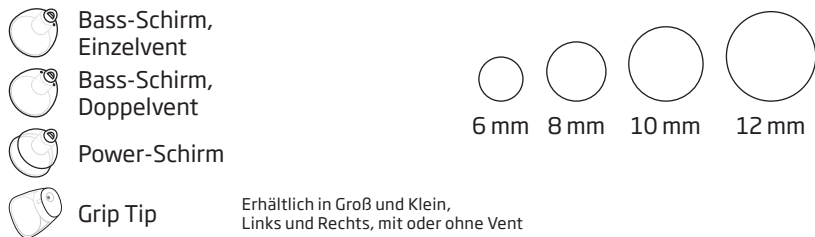
Schritt 3



Verbinden Sie anschließend den Dünnschlauch wieder mit dem Hörsystem.

Dünnschlauch mit Schirm/Grip Tip

Es gibt drei verschiedene Arten von Schirmen. Schirme und Grip Tip bestehen aus einem weichen Material. Notieren Sie die Art und Größe Ihres Ohrstücks oder fragen Sie Ihren Hörakustiker.



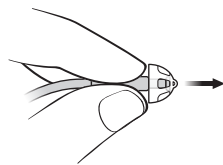
WICHTIGER HINWEIS

Sitzt das Ohrstück nach dem Herausnehmen aus dem Ohr nicht am Dünnschlauch, ist es möglicherweise im Gehörgang zurückgeblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

Schirm oder Grip Tip wechseln

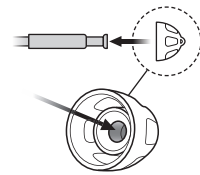
Der Schirm/Grip Tip selbst sollte nicht gereinigt werden, da er schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wenn der Schirm/Grip Tip durch Cerumen verschmutzt ist, tauschen Sie diesen gegen einen neuen aus. Der Schirm/Grip Tip sollte mindestens einmal monatlich gewechselt werden.

Schritt 1



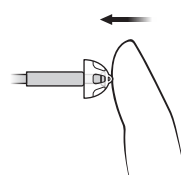
Halten Sie das Ende des Dünnschlauchs fest, und ziehen Sie den Schirm/Grip Tip ab.

Schritt 2



Führen Sie den Dünnschlauch exakt in die Mitte des Schirms/Grip Tips ein, damit er fest sitzt.

Schritt 3

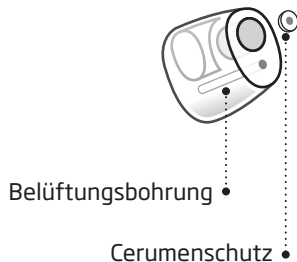


Drücken Sie fest auf den Schirm/Grip Tip, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.

Reinigen einer Mini-Otoplastik

Reinigen Sie die Mini-Otoplastik regelmäßig.

An der Mini-Otoplastik ist ein weißer Cerumenschutz (ProWax) angebracht, der ersetzt werden muss, wenn er verstopft ist oder das Hörsystem dumpf klingt.

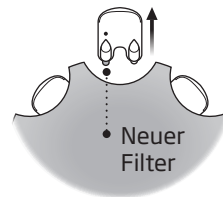


WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie nur den Cerumenschutz, den Sie von Ihrem Hörakustiker erhalten. Wenn Sie Fragen zur Verwendung oder zum Wechseln des Cerumenschutzes haben, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

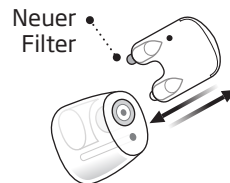
ProWax-Cerumenschutz wechseln

1. Werkzeug



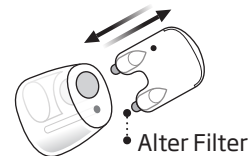
Nehmen Sie das kleine Werkzeug aus der Halterung. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen leeren zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen Cerumenschutz.

2. Herausnehmen



Drücken Sie den leeren Stift in den Cerumenschutz in der Mini-Otoplastik, und ziehen Sie den alten Cerumenschutz heraus.

3. Einsetzen



Drücken Sie nun den Stift mit dem neuen Cerumenschutz in die Öffnung. Entfernen Sie das Werkzeug und entsorgen Sie es.

Weitere Funktionen und Zusatzausstattung

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen und Zusatzausstattungen sind optional (erhältlich). Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welche Programme er in Ihrem Hörsystem für Sie vorgesehen hat.

Für ganz spezielle, akustisch anspruchsvolle Hörsituationen könnte ein eigenes Programm nützlich sein. Die Programme in Ihrem Hörsystem werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

Notieren Sie sich die Hörsituationen, in denen Sie weitere Unterstützung wünschen.

Stummschalten des Hörsystems

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stummschalten möchten, während Sie es tragen und es eingeschaltet ist.



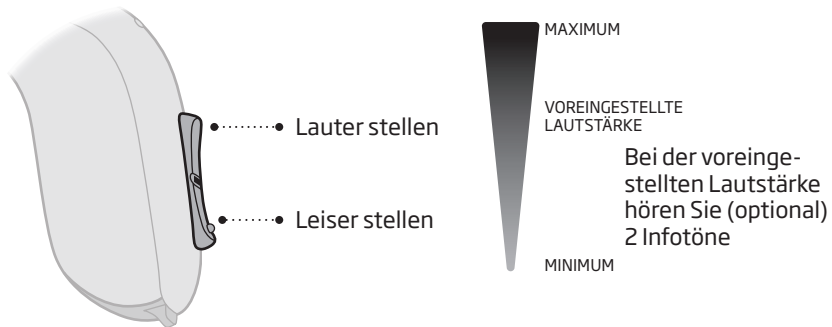
Drücken Sie den Taster oben oder unten mind. 3 Sekunden lang, um das Hörsystem stummzuschalten. Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster (oben oder unten) einmal kurz.

WICHTIGER HINWEIS

Das Hörsystem ist auf diese Weise nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Lautstärkeregelung

Sie können über den Multifunktionsstaster auch die Lautstärke einstellen. Sie hören ein Klicken, wenn Sie die Lautstärke regeln (optional).



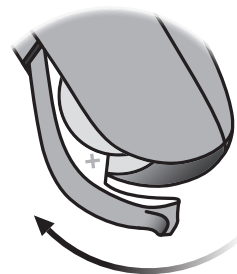
Wird vom Hörakustiker ausgefüllt

Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/> LINKS	<input type="checkbox"/> RECHTS	<input type="checkbox"/> Kurz drücken
--------------------	--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------------

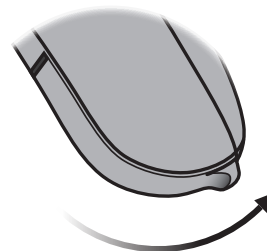
Schnelles Zurücksetzen

Sie können die vom Hörakustiker programmierten Standardeinstellungen wiederherstellen, indem Sie das Batteriefach öffnen und wieder schließen.

Öffnen

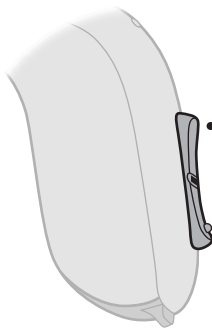


Schließen



□ Programmwechsel

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme speichern. Die Programme in Ihrem Hörsystem werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.



• Sie können oben bzw. unten vorwärts bzw. rückwärts durch die Programme schalten.

Mit dem oberen Taster gelangen Sie (vorwärts) in höher nummerierte Programme (z.B. von P1 in P2). Mit unteren Taster erreichen Sie (rückwärts) tiefer nummerierte Programme (z.B. von P4 in P3). Möchten Sie von P1 auf P4 wechseln, können Sie einmal die untere Taste drücken, anstatt dreimal die obere Taste zu betätigen.

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt

Hörprogramm	Infoton bei Aktivierung	Beschreibung
1	„1 Infoton“	
2	„2 Infotöne“	
3	„3 Infotöne“	
4	„4 Infotöne“	

Programmwechsel: LINKS RECHTS Kurz drücken Lang drücken

Weitere Zusatzausstattungen



Telefonspule

Die Telefonspule ist geeignet für Telefongespräche mit speziellen Telefonen mit Induktionsspule und um in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife besser verstehen zu können. Dieses oder ein ähnliches Symbol wird angezeigt, wenn Sie sich im Bereich einer Induktionsschleife befinden.



AutoPhone

AutoPhone sorgt dafür, dass automatisch ein Telefonprogramm aktiviert wird, wenn Sie einen Telefonhörer an das Hörsystem halten. Nicht alle Telefone können AutoPhone aktivieren. Eventuell müssen Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons kleben. Sie erhalten diesen über Ihren Hörakustiker.

Direkter Audioeingang (DAI)

Über einen Audioschuh wird Ihr Hörsystem über ein Kabel mit einer externen Audioquelle verbunden. So können Sie Audiosignale von Fernsehgeräten, Radios, MP3-Playern und anderen externen Quellen empfangen.

Ausführliche Informationen über diese Zusatzausstattung erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder im Internet unter **www.oticon.de**

WICHTIGER HINWEIS

Die externe Signalquelle bestimmt die Sicherheit der Hörsysteme in Verbindung mit DAI. Wenn der Audioschuh an netzbetriebene Geräte angeschlossen wird, müssen diese Geräte die Normen IEC-60065, IEC-60601 oder äquivalente Sicherheitsnormen erfüllen.

Wireless Assistenzsysteme

Zur Erweiterung Ihres Wireless-Hörsystems kann eine Reihe von Geräten kabellos verbunden werden.

ConnectLine

Mit den Produkten aus der ConnectLine-Serie können Sie Audiosignale von Fernsehern, Mobil- und Festnetztelefonen, MP3-Playern, dem PC sowie einem externen Mikrofon kabellos über Ihr Hörsystem empfangen.

Fernbedienung

Mithilfe der Fernbedienung können Sie das Programm wechseln, die Lautstärke Ihres Hörsystems nach Wunsch anpassen oder das Hörsystem stumm schalten.

FM

Dieses Hörsystem unterstützt den Betrieb eines FM-Systems. Über das FM-System können Sprach- oder Audiosignale über einen speziellen Sender direkt und störungsfrei per Funk in das Hörsystem übertragen werden.

Ausführliche Informationen über verfügbares Funkzubehör erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder im Internet unter **www.oticon.de**

□ **Speziell gesichertes Batteriefach**

Ihr Hörsystem ist möglicherweise mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet, damit Säuglinge, Kleinkinder oder Menschen mit einer geistigen Behinderung nicht versehentlich an die Batterie gelangen.

WICHTIGER HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das gesicherte Batteriefach mit Gewalt zu öffnen. Öffnen Sie das Batteriefach durch Druck nicht weiter als nötig. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingesetzt ist.

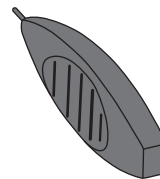
Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Batteriesicherung und Schließfähigkeit nicht mehr funktionieren.

Das Batteriefach sichern



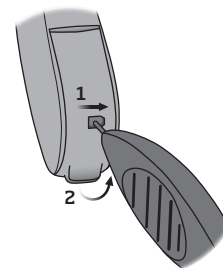
Schließen Sie das Batteriefach und stellen Sie sicher, dass es vollständig geschlossen ist.

Werkzeug zum Entsichern



Verwenden Sie dieses kleine Werkzeug, um die Verriegelung zu entsichern. Sie erhalten es bei Ihrem Hörakustiker.

Das Batteriefach entsichern



Stecken Sie die Spitze des Werkzeugs in die Öffnung an der Rückseite des Batteriefachs.

1. Schieben Sie das Werkzeug nach rechts und halten es
2. Öffnen Sie das Batteriefach

Warnhinweise

Bitte machen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur ordnungsgemäßen Verwendung des Hörsystems vorab mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut.

Bitte beachten Sie, dass auch modernste Hörsysteme das natürliche Hörvermögen nicht wiederherstellen und nicht zur Vorbeugung oder Verbesserung organisch bedingter Hörschwächen beitragen. Berücksichtigen Sie außerdem, dass Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der Leistung Ihres Hörsystems profitieren können, wenn Sie es nur selten tragen.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem nicht erwartungsgemäß funktioniert oder reagiert.

Verwendung von Hörsystemen

Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.

Gestatten Sie anderen Personen keinesfalls, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnte.

Gefahr durch Verschlucken der Batterien

Hörsysteme, deren Einzelteile und Batterien sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese Teile verschlucken oder sich auf andere Weise damit verletzen können.

Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.

Die meisten Hörsysteme können mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet werden. Dieses empfehlen wir dringend für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit geistiger Behinderung.

Hörsysteme von Kindern im Alter bis 36 Monaten müssen immer über ein speziell gesichertes Batteriefach verfügen. Bitte sprechen Sie Ihren Hörakustiker an.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Batterien

Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.

Die Batterien sind keine Akkus und dürfen nicht aufgeladen werden. Entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht Explosionsgefahr und damit ein hohes Verletzungsrisiko.

Warnhinweise

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

Seien Sie sich bewusst, dass ein Hörsystem ohne Vorwarnung aussetzen kann. Denken Sie daran, wenn Sie auf Warnsignale achten müssen (z. B. im Straßenverkehr). Das Hörsystem kann aussetzen, wenn z. B. die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

Das Hörgerät wurde gründlich getestet für die menschliche Gesundheit entsprechend den internationalen Standards für die menschliche Exposition (Specific Absorption Ratio - SAR), induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper.

Die Expositionswerte liegen deutlich unter den international anerkannten Sicherheitsgrenzwerten für SAR, induzierter elektromagnetischer Energie und Spannungen im menschlichen Körper, die in den Normen für die menschliche Gesundheit und die Koexistenz mit aktiven medizinischen Implantaten wie Herzschrittmachern und Defibrillatoren definiert sind.

Wenden Sie sich bei aktiven Hirnimplantaten an den Hersteller Ihres Implantats, um Auskünfte über mögliche Risiken von Störeinflüssen durch ein Hörsystem zu erhalten.

Bewahren Sie den AutoPhone-Magneten oder die Reinigungsbürste (in die ein Magnet eingebaut ist) in einer Entfernung von mindestens 30 cm zum Implantat auf - also nicht in der Brusttasche.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht während einer Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung bzw. bei einer Elektrotherapie oder einem chirurgischen Eingriff, da das Hörsystem in Folge der dabei auftretenden starken elektromagnetischen Felder beschädigt werden könnte.

Hitze und Chemikalien

Setzen Sie das Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist.

Das Hörsystem darf keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfüm, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, nachdem diese Produkte getrocknet sind.

Warnhinweise

Power-Hörsysteme

Dies ist ein Hörsystem, dessen maximaler Schalldruck 132 dB SPL (IEC 711) überschreitet. Es sollte mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, angepasst und verwendet werden, da diese Geräte das Resthörvermögen des Hörsystemträgers schädigen könnten.

Mögliche Nebenwirkungen

Ein Hörsystem kann im Ohr zu einer vermehrten Produktion von Cerumen führen.

Das zur Herstellung Ihrer Hörsysteme verwendete, nachweislich nicht allergene Material kann in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder anderen Nebenwirkungen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, wenden Sie sich bitte an einen Arzt.

Interferenzen

Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Es können jedoch Interferenzen zwischen Ihrem Hörsystem und anderen Geräten auftreten (z. B. mit Mobiltelefonen, CB-Funkgeräten, Alarmsystemen in Kaufhäusern und anderen Drahtlosgeräten). Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen dem Hörsystem und der Störquelle.

Anschluss an externe Geräte

Die Sicherheit des Hörsystems bei Anschluss an externe Geräte (über Aux-Eingangskabel oder direkt) wird durch das externe Gerät bestimmt. Bei Anschluss an externe Geräte, die an eine Steckdose angeschlossen sind, muss dieses Gerät IEC-62368 (oder IEC-60065, IEC-60950 bis 20. Juni 2019) oder gleichwertige Sicherheitsnormen erfüllen.

Anleitung zur Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Nichts zu hören	Batterie leer	Batterie wechseln
	Schlauch oder Ohrstück verstopft (z.B. Schirm, Grip Tip oder (Mini-) Otoplastik)	Schlauch oder Ohrstück reinigen Nach Bedarf Cerumenschutz, Schirm oder Grip Tip auswechseln
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft	Reinigen Sie die Otoplastik Wechseln Sie den Cerumenschutz in der Mini-Otoplastik, den Schirm oder den Grip Tip. Reinigen Sie den Schallschlauch.
	Feuchtigkeit	Batterie mit trockenem Tuch abwischen und/oder den Schlauch trocknen
	Batterie leer	Batterie wechseln
	Filter im Hörwinkel verstopft	Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe
Pfeifgeräusche	Ohrstück des Hörsystems sitzt nicht richtig im Ohr	Setzen Sie das Ohrstück wieder ein
	Ohrenschmalz im Gehörgang	Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen

Falls keine der oben genannten Lösungen die Störung beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörakustiker.

Wasserresistenz (IP58)

Ihr Hörsystem ist wasserresistent, nicht wasserdicht. Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wischen Sie vorsichtig alles Wasser von der Geräteaußenseite ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus und wischen Sie vorhandene Feuchtigkeit im Batteriefach vorsichtig ab.
3. Lassen Sie das Hörsystem mit geöffnetem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Betrieb

Betriebsbedingungen	Temperatur: +1°C bis +40 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 %, nicht kondensierend
Lager- und Transportbedingungen	Temperatur und Luftfeuchtigkeit sollten die nachstehenden Grenzwerte über einen längeren Zeitraum bei Transport und Lagerung nicht überschreiten: Temperatur: -25 °C bis +60 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 %, nicht kondensierend

Garantiekarte

Name des Käufers: _____

Hörakustiker: _____

Adresse des Hörakustikers: _____

Rufnummer des Hörakustikers: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monat: _____

Modell links: _____ Serien-Nr.: _____

Modell rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Batteriegröße: _____

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon verfügen über eine auf zwölf Monate befristete internationale Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialdefekte des Hörsystems an sich, nicht jedoch auf das Zubehör, wie Batterien, Schläuche, Cerumenschutz usw.

Probleme, die durch Missbrauch, unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die eingeschränkte Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten sofort beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Technische Information

Das Hörsystem ist mit einem Sender ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders ist sehr schwach und liegt immer unter 15 nW (typischerweise unter $-40 \text{ dB}\mu\text{A/m}$ in 10 m Entfernung).

Das Hörsystem erfüllt die internationalen Normen für Funksender, elektromagnetische Verträglichkeit und menschliche Exposition.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

USA und Kanada

Das Hörsystem enthält ein Funkmodul mit den folgenden ID Zertifikatsnummern:

FCC ID: U28FU2BTEPP
IC: 1350B-FU2BTEPP

Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln und den lizenzfreien RSS (Radio Standards Specifications) der kanadischen Industrie.

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieses Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Dieses Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Änderungen oder Manipulationen, die am Gerät vorgenommen werden und nicht ausdrücklich durch Oticon genehmigt sind, können dazu führen, dass die Genehmigung zum Betrieb des Gerätes erlischt.

Dieses Digitalgerät der Klasse B entspricht der kanadischen ICES-003.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen Störungen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend den Anweisungen in Betrieb genommen und verwendet wird, kann es Störungen der Funkübertragung verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, die

durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Empfänger verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Hersteller oder einen erfahrenen Radio- oder Fernsehtechniker.

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 2014/53/EU erfüllt.

Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:



Hersteller:
Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.global

CE 0543



Bitte beachten Sie die lokalen Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.

Complies with
IMDA Standards
DA103820



Beschreibung der in dieser Anleitung verwendeten Symbole



Warnungen

Text, der mit diesem Symbol gekennzeichnet ist, muss vor dem Gebrauch des Gerätes gelesen werden.



Hersteller

Das Produkt wird vom Hersteller produziert, dessen Name und Adresse neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des Medizinproduktes gemäß der EU-Richtlinien 90/385/EWG, 93/42/EWG und 98/79/EG an.



CE-Kennzeichnung

Das Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Die vierstellige Nummer gibt die Kennnummer der benannten Stelle an.



Elektro- und Elektronikgeräte Abfall (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehörteile oder Batterien gemäß den lokalen Bestimmungen oder geben Sie sie zur Entsorgung an Ihren Hörakustiker zurück. Elektro- und Elektronikgeräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) fallen.



Zulassungszeichen (RCM)

Das Produkt erfüllt die Anforderungen für elektrische Sicherheit, EMV und Funkfrequenzen für Produkte, die auf dem australischen und neuseeländischen Markt vertrieben werden.



Singapurische IMDA-Kennzeichnung

Gibt an, dass das Gerät die Standards und Bestimmungen der Info-Communications Media Development Authority (IMDA) erfüllt und mit den öffentlichen Telekommunikationsnetzen in Singapur kompatibel ist. Das Gerät verursacht keine Funkstörungen in anderen autorisierten Funkkommunikationsnetzen..







ICASA-Kennzeichnung für Südafrika

Gibt an, dass das Gerät eine Verkaufslizenz für Südafrika erhalten hat.



IP-Code

Der IP Code gibt an, wie gut ein Gerät gegen das Eindringen von Wasser und Fremdkörpern gemäß EN 60529:1991/A1:2002 geschützt ist. IP5X steht für Schutz gegen Staub. IPX8 steht für den Schutz gegen die Folgen beim dauernden Eintauchen in Wasser.

Beschreibung der auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Packungsetikett verwendeten Symbole	
	Vor Nässe schützen Kennzeichnet ein medizinisches Gerät, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.
	Anleitung beachten Beachten Sie die Bedienungsanleitung für Warnungen und Hinweise.
	Katalognummer Gibt die Katalognummer des Herstellers an, so dass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.
	Seriennummer Gibt die Seriennummer des Herstellers an, so dass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.

200121DE / 2018.11.07

Konfiguration der Hörsysteme			
Links		Rechts	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Programmtaster	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Stummschalten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Lautstärke-Infotöne			
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Klicktöne bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei voreingestellter Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus
Batterie-Warntöne			
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus

200121DE / 2018.11.07



oticon
PEOPLE FIRST

200121DE / 2018.11.07